

## Regionale Lebensmittel im Visier

Regionalbewegung lädt Landratskandidaten zum Online-Dialog.

■ **Borgentreich/Kreis Höxter.** Die Regionalbewegung NRW bietet einen Online-Dialog mit den Landratskandidaten Helmut Lensdorf (SPD) und Michael Stickeln (CDU), dem Vorsitzenden des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes, Antonius Tillmann, dem Wirtschaftsförderer Michael Stolte, dem Landsatiriker Udo Reineke und der Vorsitzenden der Regionalbewegung NRW, Brigitte Hilcher, am Montag, 31. August, von 17.30 bis 19 Uhr an.

Die Corona-Pandemie hat das gesellschaftliche Leben laut einer Pressemitteilung in der Stadt und auf dem Land verändert. Viele Menschen besinnen sich wieder, selbst zu kochen. Und wer zuhause kocht, möchte auch frische Zutaten kaufen. Die Nachfrage der Menschen nach regionalen, gesunden und nachhaltig produzierten Lebensmitteln ist deutlich gestiegen und viele Verbraucherinnen und Verbraucher fragen sich, wo kann ich regionale Produkte bekommen?

Die Anzahl der Milchviehbetriebe im Kreis Höxter ist in den vergangenen 40 Jahren drastisch um rund 90 Prozent zurückgegangen, die Anzahl der Milchkuhe pro Betrieb gleichzeitig um das Vierfache gestiegen. Und wo wird die Milch aus dem Kreis Höxter verarbeitet? Viele offene Fragen, die im Online-Kulturland-Talk beantwortet und diskutiert werden. Die Regionalbewegung NRW setzt sich landesweit für bessere Bedingungen für die regionale Vermarktung nachhaltig erzeugter Lebensmittel ein. Sie sieht die Chance darin, dass eine Versorgung überwiegend aus regionalen Wirtschaftskreisläufen – und das weltweit – Regionen nicht nur in Krisensitu-

ationen stabilisieren könnten. Durch eine lokale Wertschöpfung können auch Kleinst-, kleine und mittlere Wirtschaftsbetriebe vor Ort gestärkt werden.

### Austausch zur Vermarktung von regionalen Produkten

Mit Unterstützung des Landsatirikers Udo Reineke will die Regionalbewegung NRW mit den Landratskandidaten die regionale Vermarktung von Lebensmitteln im Kreis Höxter ins Visier nehmen. Wie kann die regionale Vermarktung von Lebensmitteln im Kreis Höxter verbessert werden? Was ist nötig, damit die Versorgung mit regionalen, nachhaltig produzierten Lebensmitteln erhalten bleibt beziehungsweise wieder aufgebaut wird? Was kann der Kreis Höxter für eine nachhaltige Landwirtschaft tun?

Wer beim Online-Dialog dabei sein will, sollte sich bei M. Theresia Herbold per E-Mail an [herbold@regionalbewegung.de](mailto:herbold@regionalbewegung.de) bis Freitag, 28. August, anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Sie bekommen dann vor der Veranstaltung einen Link und die Zugangsdaten zugesandt, mit dem sie sich in die Veranstaltung einwählen können. Die Teilnahme an dem Online-Kulturland-Talk erfordert ein passendes Endgerät (Computer, Tablet, Handy) mit Bild- und Tontübertragungsmöglichkeit, per Telefon ist jedoch auch eine Teilnahme möglich. Über die Chatfunktion können die Interessierte Fragen stellen.

Die Fragen an die Kandidaten können bereits im Vorfeld in der E-Mail formuliert werden.

## Corona-Infektionen: Keine Veränderungen

### Die Zahlen für die Städte

	Gesamt	Aktive Inf.	Genesene	Tote
Bad Driburg	38	4	33	1
Beverungen	21	0	21	
Borgentreich	41	1	39	1
Brakel	24	2	22	
Höxter	73	1	66	6
Mariemünster	11	0	10	
Nieheim	14	1	13	
Steinheim	34	1	31	2
Warburg	108	1	101	6
Willebadessen	37	3	32	2
<b>Kreis Höxter</b>	<b>400</b>	<b>14</b>	<b>368</b>	<b>18</b>

QUELLE: GESUNDHEITSAMT KREIS HÖXTER

## Briefwahlbüro verlängert Öffnungszeiten

■ **Höxter.** Zahlreiche Höxteranerinnen und Höxteraner haben für die Kommunalwahl am 13. September bereits ihre Briefwahlunterlagen beantragt oder auch die Möglichkeit genutzt, im Briefwahlbüro der Stadt Briefwahlbüro im Sitzungssaal des Stadthauses am Petritor, Gebäude A, 1. OG, Westerbachstraße 45, direkt vor Ort zu wählen.

Daher weitet die Stadt Höxter ab sofort die Öffnungszeiten des Briefwahlbüros donnerstags bis 18 Uhr aus. Es ist nun montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr sowie montags bis mittwochs von 14 bis

16 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Im Stadthaus gelten aufgrund der Corona-Pandemie besondere Hygieneregeln. Das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung ist Pflicht. Der Zugang ist nur über den Haupteingang an der Westerbachstraße möglich, ein Termin wird für die Briefwahl nicht benötigt. Der Zutritt zum Briefwahlbüro ist auf zwei Personen begrenzt. Es kann daher zu längeren Wartezeiten kommen. Weitere Infos und die Möglichkeit, die Briefwahl online zu beantragen, gibt es unter [www.hoexter.de](http://www.hoexter.de).



Nicht nur ein provisorischer Haltepunkt am Welterbe Corvey soll Thema der Verbandsversammlung sein, auch eine kürzere Taktung zwischen den Zugverbindungen. Dann würde zum Beispiel jede halbe Stunde ein Zug von Höxter Richtung Paderborn fahren.

FOTO: DAVID SCHELLENBERG

## Haltepunkt Corvey wird heute diskutiert

Verbandsversammlung des Nahverkehr Westfalen-Lippe hat die möglichen Änderungen im Bahnverkehr zur Landesgartenschau heute auf der Tagesordnung stehen.

Nicole Niemann

■ **Höxter.** Schon seit einigen Jahren wünschen sich die Grünen im Kreis und in der Stadt Höxter einen Haltepunkt am Weltkulturerbe Schloss Corvey. Vor allem zur Landesgartenschau 2023 sollte dieser Wunsch zumindest temporär in Erfüllung gehen, um die Besucher umweltfreundlich in die Stadt zu locken. Doch die Deutsche Bahn erteilte der Stadt eine Absage. Eine Wiederinbetriebnahme der Haltestation bis zur LGS sei zeitlich unmöglich, hieß es im August 2019. Als Grund wurde damals unter anderem die zeitliche Verzögerung im Fahrplan genannt. Die Bahn sei allerdings nicht allein für die Entscheidung verantwortlich. Auch der Aufgabenträger – hier der Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) – sei daran beteiligt. Wie berichtet, hielt man im August des vergangenen Jahres auch beim NWL die zukünftige Umsetzung noch für unrealistisch. Heute steht das Thema allerdings erneut auf der Tagesordnung der NWL-Verbandsversammlung.

Insgesamt geht es um etwa vier Millionen Euro, die die Zusatzmaßnahmen zur LGS kos-

ten würden. Die Verbandsversammlung soll heute darüber entscheiden, ob der Geschäftsführer des NWL beauftragt wird, über die Finanzierung dieser Maßnahmen mit dem Land „entscheidungsreif zu verhandeln“, heißt es in der öffentlichen Beschlussvorlage zur „Entwicklung Angebotskonzeption auf der RB 84 unter Berücksichtigung der Landesgartenschau in Höxter 2023“. Konkret heißt es, dass nicht nur der mögliche Bedarfshaltepunkt Höxter-Corvey angedacht ist, sondern auch eine Taktverdichtung, um deutlich häufiger in Höxter ein- und aussteigen zu können.

Um eine Taktverdichtung in der Hauptverkehrszeit sowie eine ganztägige Angebotsverdichtung der RB 84 Eggebahn (Paderborn – Höxter – Ottbergen – Holzminden) auf zwei

Züge zu ermöglichen, werden drei zusätzliche Fahrzeuge benötigt, heißt es in der Versammlungsvorlage. Durch eine betriebliche Trennung seien diese bereits beschafft worden.

### Möglicher Halt könnte Folgeinvestitionen erfordern, um Haltezeiten zu kompensieren

„Die Fahrzeuge stammen aus einer insgesamt neun Fahrzeuge umfassenden Teilflotte. Über die weiteren Fahrzeuge aus dieser Tranche wird aktuell verhandelt“, heißt es weiter. Sie seien auch auf der Strecke der Eggebahn einsetzbar. Allerdings würden durch die zusätzlichen Fahrtangebote

weitere Kosten zusätzlich zur Beschaffung der drei Fahrzeuge entstehen.

Außerdem steht in der Vorlage, dass in Abstimmung mit der Stadt Höxter überlegt werden sollte, ob während der Landesgartenschau ein provisorischer Bedarfshaltepunkt „Höxter-Corvey, Landesgartenschau“ sinnvoll ist und mit der DB Netz sollte zugleich geklärt werden, ob ohne weitere Anpassungen ein solcher Halt 2023 für sechs Monate möglich ist. Ob sogar ein dauerhafter Halt möglich ist, könne erst später entschieden werden. Denn auch auf der Strecke Holzminden-Kreiensen sind Änderungen geplant. Dort laufen Untersuchungen für eine Taktverdichtung, um die Züge nicht mehr alle zwei Stunden, sondern jede Stunde fahren zu lassen. Diese Untersuchungen seien allerdings noch nicht abgeschlossen, da für die Taktverdichtung eine weitere Kreuzungsstelle für den entgegenkommenden Zugverkehr nötig sei. „Um diese bei der anspruchsvollen Topographie in einen ebenen Streckenabschnitt zu bekommen, könnten auch in NRW umfangreiche Fahrtverkürzungen und Geschwindigkeitsanpas-

sungen erforderlich sein, die dann einen zusätzlichen Halt nicht mehr zulassen würden“, heißt es. Oder der Halt würde wiederum zu Folgeinvestitionen führen, um die für Corvey erforderlichen Zeiten zeitlich und baulich an anderer Stelle kompensieren zu können. Es soll zeitnah mit dem Land NRW über eine Finanzierung verhandelt werden. In Abhängigkeit davon ist über die weitere Vorgehensweise voraussichtlich im Dezember 2020 zu entscheiden.

Ob sich die Höxteraner durchaus Hoffnungen auf Veränderungen beim Bahnverkehr zur Landesgartenschau machen können, bleibt offen. Im Sommer des vergangenen Jahres hatte die Bahn bereits angekündigt, dass ein zusätzlicher Halt neben der geplanten engeren Taktung nicht nur zeitlich, sondern auch planerisch schwierig umzusetzen sei. Die Reaktivierung eines Haltepunktes sei an einen festen Prozess gebunden, der mehrere Jahre dauern kann. Erst nach der Planung und Überprüfung sowie der anschließenden Genehmigung durch das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) könne mit der Umsetzung begonnen werden.

### Das Gremium

◆ Die Zweckverbandversammlung ist das politische Aufsichtsgremium des Zweckverbands Nahverkehr Westfalen-Lippe und entscheidet in allen wichtigen Sachfragen. Sie berät über alle Belange des

Nahverkehrs in Westfalen-Lippe. Die Versammlung besteht aus 45 Vertretern der fünf westfälischen Verkehrsverbände – unter anderem sechs Vertreter des Nahverkehrsverbands Paderborn/Höxter (nph).

## Kreis Höxter vergibt erstmals Klimaschutzpreis

Landrat Friedhelm Spieker freut sich bis Ende August auf Bewerbungen in drei Kategorien.

■ **Kreis Höxter.** Zum ersten Mal vergibt der Kreis Höxter in diesem Jahr einen Klimaschutzpreis. Dotiert ist der Preis mit insgesamt 5.000 Euro, über die Aufteilung des Preisgeldes entscheidet eine Jury. Noch bis Montag, 31. August, können Bewerbungen in drei Kategorien beim Klimaschutzmanagement des Kreises Höxter eingereicht werden. Angesprochen sind Kinder und Jugendliche, Studierende und Auszubildende, Kita- und Kindergartengruppen, Schulklassen, Kurse und AGs, Jugendgruppen und Vereine. Bewerbungen können sich Einzelpersonen und Gruppen der genannten Institutionen im Kreis Höxter und/oder mit Wohnsitz im Kreis.

Gesucht werden vorbildliche, ehrenamtliche Initiativen, Projekte und Maßnahmen, die einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz im

Kreis Höxter leisten und zum Nachahmen anregen. Die Kategorien, in denen der Klimaschutzpreis des Kreises Höx-

ter vergeben wird, sind Kita-/Kindergartenkinder und Grundschüler/innen Schülerinnen und Schüler weiterfüh-



Über die vielen Projekte freuen sich bereits jetzt Michael Werner (Leiter des Fachbereichs Umwelt, Bauen und Geoinformationen) sowie Kathrin Weiß (Leiterin der Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft, I) und Carolin Röttger vom Klimaschutzmanagement des Kreises Höxter.

FOTO: KREIS HÖXTER

render Schulen Studierende und Auszubildende. „Ziel des Preises ist die Darstellung und Würdigung von Projekten und Aktivitäten junger Menschen aus dem Kreis Höxter, die sich in vorbildlicher Weise für den Klima- und Umweltschutz engagieren“, sagt Landrat Friedhelm Spieker, der sich auf viele Bewerbungen freut.

Mit Hilfe des Preises sollen gute Beispiele zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, aber auch kreative Auseinandersetzungen mit den Themen Klima- und Umweltschutz gefördert und öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. „Der Preis soll junge Menschen aus unserem Kreis dazu animieren, sich mit eigenen Aktivitäten und Projekten zu engagieren“, so Spieker.

Für die Bewerbung ist das Wettbewerbsformular vollständig auszufüllen und mit der unterschriebenen Einwil-

ligungserklärung einzureichen. Neben einer Beschreibung des eingereichten Beitrags soll der Bezug zum Klima- und Umweltschutz erläutert werden. „Gerne können Fotos, Bilder oder Skizzen zur Veranschaulichung zusammen mit dem Wettbewerbsformular eingereicht werden“, sagt Carolin Röttger vom Klimaschutzmanagement des Kreises Höxter. Über die eingegangenen Bewerbungen berät und entscheidet eine Jury. Bei der Bewertung sind die Kriterien Relevanz für den Klima- und Umweltschutz, Vorbildcharakter und Kreativität von Bedeutung. Alle Informationen zum Klimaschutzpreis und zur Bewerbung gibt es auf der Internetseite des Klimaschutzmanagement des Kreises Höxter unter [www.klimaschutz.kreis-hoexter.de](http://www.klimaschutz.kreis-hoexter.de). Dort lässt sich auch das Wettbewerbsformular herunterladen.